

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2012/0596-R5
Federführend: Referat 5		Status:	öffentlich
Beteiligt: 38 Amt für Umwelt-, Brand- und Katastrophenschutz		Aktenzeichen: Datum:	13.11.2012
		Referent:	Haupt Ralf
		Amtsleiter:	Schütz Herbert
		Sachbearbeiter:	
Durchführung einer Studie zur Potenzialermittlung industrieller Abwärmenutzung im Industriegebiet Börstig / Kramersfeld			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
27.11.2012	Umweltsenat	Empfehlung	

I. Sitzungsvortrag:

Stadt und Landkreis Bamberg sind in dem im September 2010 gegründeten Lenkungskreis Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Europäischen Metropolregion Nürnberg vertreten. Der Lenkungskreis hat sich die Aufgabe gestellt, die Energiewende in der EMN zu begleiten und durch die Umsetzung von Projekten zu fördern. Seine Arbeit wird durch drei Arbeitsgruppen unterstützt:

- AG1: Energieeffizienz in der Wirtschaft
- AG2: Energieeffizienz in Gebäuden und privaten Haushalten
- AG3: Regenerative Energien und innovative Energiekonzepte

Die in diesen Arbeitsgruppen erarbeiteten Ergebnisse sind jetzt soweit gediehen, dass erste Maßnahmen zur Umsetzung anstehen. Die Klima- und Energieagentur Bamberg hat sich bereit erklärt, eines dieser Projekte in Form einer zu erstellenden Studie zu unterstützen.

Herr Detlef Langhammer, Geschäftsführer Energieregion Nürnberg und Herr Martin Reuter, N-ERGIE Effizienz GmbH werden das Projekt "Industrielle Abwärmenutzung" anhand einer Powerpoint-Präsentation vorstellen.

Die Studie verursacht voraussichtlich Kosten in Höhe von 10.000 €, die durch Eigenmittel der Klima- und Energieagentur Bamberg gedeckt sind.

II. Beschlussvorschlag

1. Vom Sachbericht wird Kenntnis genommen.

2. Der Regionale Klimarat von Stadt und Landkreis Bamberg stimmt der Vergabe einer Studie „Potenzialermittlung industrielle Abwärmenutzung im Industriegebiet Börstig/Kramersfeld“ durch die Klima- und Energieagentur Bamberg an die N-ERGIE Effizienz GmbH, Nürnberg zu. Die Studie verursacht Kosten in Höhe von voraussichtlich 10.000 €, die durch Eigenmittel der Klima- und Energieagentur Bamberg gedeckt sind.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
X	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist (Haushaltsmittel der Klima- und Energieagentur Bamberg).
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Verteiler:

Herrn Oberbürgermeister
Mitglieder des Umweltsenates
Amt 38
Sitzungsdienst

Bamberg, den 13.11.2012
Referat 5

Ralf Haupt
Sozial- und Umweltreferent
Berufsm. Stadtrat